

Der Enzthaler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 71. Neuenbürg, Mittwoch den 8. September 1852.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Erstattung des Berichts über die Steuer-Ausstände pro 18^{51/2}, (Amtsblatt von 1849 Nr. 101) wird in Erinnerung gebracht.
Den 4. Sept. 1852.

R. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Der Amtspfleger Buttersak in Calw ist heute als Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha für den hiesigen Oberamtsbezirk bestätigt worden.
Den 6. September 1852.

R. Oberamt.
Baur.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Wildbad.

Holz-Versteigerung.

Auf dem Rathhause in Wildbad werden am 13. und 14. dieses Monats, je von Morgens 9 Uhr an versteigert, aus den Schlägen Gütersberg, Mittelberg, Wanne und Löwenwald:

- 1716 Stück tannen Langholz,
- 838 " tannene und
- 62 " buchene Klöße,
- 18^{1/4} Klafter tannen Spaltholz,
- 9^{1/4} " eichene Prügel,
- 120^{1/2} " buchene Prügel,
- 2^{3/4} " birchene Prügel,
- 243^{3/4} " tannene Prügel,
- 398^{3/4} " tannene und
- 216^{3/4} " buchene Reisprügel und
- 151^{1/2} " tannene Rinde.

Der Verkauf beginnt mit dem Lang- und Klotzholz.

Neuenbürg, 4. Sept. 1852.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.

Revier Hofstett.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 16. d. M. kommen

folgende Holz-Quantitäten zur Versteigerung, was die betreffenden Ortsvorsteher ihren Amtsangehörigen mit dem Bemerkten eröffnen wollen, daß die Zusammenkunft

Vormittags 10 Uhr

auf der Klein-Enzthalstraße, bei der Nischberger Sägmühle, statt finde.

1) Schlag Brändlesberg:

- 13^{3/4} Klafter eichene Scheiter,
- 46^{1/2} " " dto. Prügel,
- 17 " buchene Prügel,
- 7^{3/4} " birchene dto.,
- 65 " tannene dto.,

2250 Stück tannene geschälzte Wellen;

2) Durchforstungs-Schlag Stuzberg:

- 115^{1/2} Klafter eichene Prügel,
- 12 " buchene dto.,
- 46^{1/4} " tannene dto.,

1870 Stück tannene geschälzte Wellen.

Altensteig, den 2. Sept. 1852.

R. Forstamt.

Grüninger.

Floß-Inspektion Calmbach.

Der Afford über das Verhängen an den Ufern und Werken während des 1853r Enzschlechter-Floßes, sowie der Verkauf des hierzu benötigten aus Staatswaldungen abzugehenden Langholzes wird

am Montag den 20. Septbr,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Calmbach vorgenommen werden, wozu man diejenigen Holzhändler und Flößer, welche genügende Bürgschaft zu leisten und gute Prädikatszeugnisse beizubringen vermögen, hiemit einladet.

Calmbach, den 6. September 1852.

Floßinspektion
Schlette.

Wildbad.

Sägwaaren-Verkauf.

Da der in Nr. 67 dieses Blattes ausgeschriebene Sägwaarenverkauf die gemeinderath-

liche Genehmigung nicht erhalten hat, so wird derselbe am

Samstag den 11. dieses Monats,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhause wiederholt vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber einladet.
Den 5. Sept. 1852.

Stadtschuldheissenamt.
Mittler.

Calmbach.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 9. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
werden auf dem hiesigen Rathhaus aus dem
Kommunwald Kälbling im öffentlichen Aufstreich
und gegen baare Bezahlung verkauft:

842 Stämme Langholz vom 95ger abwärts,
meist Holländer- und Meßholz,
470 Stücke Säglöße.

Den 3. September 1852.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheiß Pöffler.

Calmbach.

Gläubiger - Aufruf.

Wer irgend eine rechtmäßige Forderung an
Karl Klaiber, Zimmermanns Wittwe, Karl
Klaiber, Maurers Wittwe, und Jakob Fried-
rich Krauß, Maurer, von hier, zu machen
hat, hat solche bei Verlust späterer Ansprüche
an dieselben binnen 15 Tagen bei der un-
terzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 30. August 1852.

Schuldheissenamt.
Pöffler.

8.7.52

Schömburg.

Heu - Verkauf.

Am 21. September d. J. Nachmittags 1
Uhr werden 780 Centner Heu im Exekutions-
wege auf hiesigem Rathszimmer zur Versteige-
rung gebracht, wozu sich etwaige Liebhaber ein-
finden wollen.

Den 27. August 1852.

Im Namen des Gemeinderaths
Schuldheiß Neuther.

Birkenfeld.

Auswanderung.

Johann Daniel Roth, lediger Maurer von
hier wandert nach Amerika aus. Da derselbe
nicht im Stande ist, einen Bürgen zu stellen,
werden alle Diejenigen, welche an ihn Ansprüche
zu machen haben, aufgefordert, bei Vermeidung
etwaiger Nachtheile solche binnen 15 Tagen bei
dem Schuldheissenamt dabier geltend zu machen.

Den 7. September 1852.

Schuldheissenamt.
Wesinger.

Waldrennach.

Ein Geldbeutel mit etwas Geld ist auf der
Waldrennacher Steige gefunden worden. Der
rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen
Kosten-Ersatz abholen bei dem
Schuldheissenamt.

Privatnachrichten.

Enzklösterle.

Nächsten Donnerstag den 9. d., Nach-
mittags 2 Uhr wird die von Herrn Gruol
neuerbaute Orgel in hiesiger Kirche durch
Herrn Musikdirektor Seiz in Reutlingen
geprüft werden, worauf Freunde kirchlicher
Tonkunst freundlich aufmerksam gemacht
werden.

Empfehlung in Orgelgeschäften

als:

**Stimmen, neuen Geschäften und
Reparationen jeder Art.**

Als billige Preisstellung kommt per Tag
1 fl. in Anrechnung, wobei sich der Orgelbauer
selbst verköstet. Die Lieferung guter Arbeiten
kann durch viele genügende Zeugnisse bestätigt
werden. Portofreie Aufträge besorgt die Re-
daktion des Enzthälers.

Neuenbürg.

Geld - Gesuch.

Eine Gemeinde hiesigen Oberamts sucht ein
Capital von — 400 fl. aufzunehmen und sieht
bald gefälligen Anträgen entgegen. — Näheres
bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

Wegen beabsichtigter Auswanderung setze ich
meine sämmtliche Liegenschaft dem Verkaufe aus:
ein zweistöckiges Wohnhaus am Marktplatz
5 Wohnungen und 3 Küchen enthal-
tend, nebst Keller und Stallung;
eine Scheuer im Unternwässer mit Küchen-
gärtchen;
1½ Mrgn. Gras- und Baufeld im Ziegel-
rain, Arnbacher Markung, mit sehr vie-
lem Obst;
2½ Brtl. im Hausacker, ebenfalls mit
Obstbäumen.

Das Haus eignet sich wegen seiner günstigen
Lage für ein jedes Gewerbe vorzüglich.

Der Verkaufstag ist nächster Donnerstag
der 9. September, und werden Kaufsliebhaber
eingeladen, sich Mittags 1 Uhr in der Wirth-
schaft des Christian Scholl dabier zur Verkaufs-
Verhandlung einzufinden zu wollen.

Den 7. Juli 1852.

Mezgermeister Wilhelm Martin.



Union.

Reisegelegenheit nach Amerika.

Abfahrt von Mannheim jeden Donnerstag.

Pünktlichkeit in den Expeditionen, billige Preise und genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten werden diese Reisegelegenheit auch ferner empfehlen.

Nähere Auskunft bei dem Bezirks-Agenten

W i l d b a d, 1852.

L. Hartmann.

Für Reisende und Auswanderer

habe ich in diesem Monat die schönsten Schiffsgelegenheiten nach **New-York, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans, Galveston und Indianola (Texas)** zu den billigsten Preisen nach Wahl der Reisenden über beliebige Seehäfen sowohl per Dampf- als Segelschiffen.

Die konzessionirte Beförderungs-Anstalt von F. M. Stieler in Heilbronn.

Agentur in Neuenbürg:

bei **Buchdrucker Weeb.**

Neuenbürg.

Dickrothe Weine.

Roswager, Unteröwisheimer und Affentha-
ler, sehr gute Qualität, rein und abgelagert,
verkauft

Martin Bauer, Küfermeister.

Neuenbürg.

Verlorenes. — Auf der Straße von
hier nach Höfen ging letzten Samstag ein Ci-
garren-Etui verloren. Der Finder wird drin-
gend gebeten, dasselbe abzugeben in der
Weeb'schen Buchdruckerei.

Gräfenhausen.

Am Freitag den 10. dieses Monats,
Morgens 8 Uhr,

wird in der Behausung des verstorbenen Gott-
lieb Hiller dahier, eine Fahrniß-Versteigerung
durch alle Rubriken abgehalten, wobei besonders
vorkommt: eine Mostpresse sammt allem Zuge-
hör, 1 zweispänniger aufgerichteter und ein
einspänniger Wagen mit eisernen Achsen.

Gottlieb Hillers Wittwe.

K r o n i k.

D e u t s c h l a n d.

W ü r t t e m b e r g.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Majestät haben
vermöge höchster Entschliebung die erledigte kath.
Stadtpfarrei Mengen, Def. Saulgau, dem Pro-
fessor an der kath. theol. Fakultät in Gießen,
Dr. Scharpff von Ellwangen — die kath. Stadt-
pfarrstelle zu Rottenburg-Ehingen dem Pfarrer

Stütz zu Seitingen, Def. Wurmlingen — die
St. Stephanskaplanei in Rottweil dem kathol.
Pfarrer Braisch in Justingen, Def. Zwiefalten,
unter Belassung des Titels und Rangs eines
Pfarrers — die unterste Lehrstelle am Gymna-
sium zu Ehingen, dem Verweier derselben, Beer-
halter — die Assessorstelle bei dem Gerichtshof
in Ellwangen dem Gerichtsaktuar v. Holzschuber
in Ulm — die Oberamtsrichterstelle in Tet-
nang dem Oberjustizassessor Bauer in Ulm zu
übertragen und — auf die Aktuarsstelle bei dem
Oberamtsgerichte Schorndorf den Gerichtsaktuar
Seeger in Balingen seinem Ansuchen gemäß zu
versetzen geruht.

Diensterledigungen.

Die zweite Helfersstelle an der Stiftskirche
zu Stuttgart. — Die Assessorstelle bei dem Kri-
minalsenate des K. Gerichtshofs in Ulm. — Die
Aktuarsstelle bei dem Oberamtsgericht Ulm —
Die Gerichtsaktuarsstelle in Balingen.

Erledigt:

Der Schuldienst zu Baiersbronn-Oberthal
Def. Freudenstadt.

Die Ständekammer ist auf unbestimmte Zeit
vertagt.

Die Bezirke Tuttlingen und Niedlingen
wurden durch Hochgewitter, damit verbundenem
Hagelschlag und Ueberschwemmungen hart heim-
gesucht.

Stuttgart, 6. Sept. Gestern blieb der
Zug XIV. obwohl er Vorspann hatte, zwischen
dem Bahnhofe und dem Tunnel bei Ulm bei-
nahe stecken. Als man der Sache auf den Grund
forschte, ergab sich, daß viele Tausende von
Raupen auf den Schienen sich befanden und
nur auf diesen sich fortbewegten und von den

Näbern zerquetscht die Schienen ganz schlüpfrig machten. Eine ähnliche Erscheinung zeigte sich vor einigen Tagen bei Essendorf und Winterstetten. In der Nähe des letzteren Orts waren auf die Länge von 3 bis 4000' die Schienen ganz mit unzähligen Raupen bedeckt, während links und rechts fast keine Raupe entdeckt werden konnte. Die in der Nähe liegenden Rübenäcker waren längs der Bahnstrecke total abgefressen. (Wahrscheinlich Raupen von den Weislingen *Pontia Brassicae*, *Rapae* oder *Napi*).
(St. A.)

Nach dem D. B. werden zu Wangen im Allgäu zur Besorgung des dortigen Hospitals, verbunden mit der Anstalt für kranke Dienstboten, barmherzige Schwestern eingeführt.

Preußen.

Preußen beabsichtigt eine Convention zur Regelung des deutschen Auswanderungswesens.

Oestreich.

Oestreich hat seine Elbezölle ermäßigt; dies steht auch in Betreff der Moldauzölle bevor. In Galizien sind die Jesuiten in ihre früheren Rechte restituirt. Das Institut der Staatsanwaltschaft wird in beschränkter Weise fortbestehen. In Wien herrscht gegenwärtig eine schlimme Geldklemme. Der Kaiser soll jährlich einige Zeit in Ungarn verweilen wollen, für dessen Eisenbahnen und Wasserkommunikationen sich eine sehr große Thätigkeit geltend macht.

A u s l a n d.

Frankreich.

Die französische Kaiserfrage ist im besten Gange. Die Departementalräthe thun mehr als selbst das Elysee erwarten mochte. Fast alle verlangen in Adressen die Wiederherstellung des Kaiserthums oder wenigstens die Stabilität der Regierungsgewalt zu Gunsten Louis Napoleons. Die Jesuiten besitzen jetzt in Frankreich 12 seit dem 2. Dez. und in Folge des neuen Unterrichtsgesetzes eröffnete Colleges.

Großbritannien.

Für die Differenz zwischen England und der nordamerikanischen Union in Betreff der Fischereifrage steht eine ehrenvolle Beilegung in Aussicht. Zwischen dem Präsidenten Fillmore und dem Staatssekretär Webster (dessen Kandidatenaktien gleichfalls steigen) hat eine Ausöhnung stattgefunden. Das Projekt einer Expedition nach Japan soll definitiv aufgegeben seyn.
(F. J.)

Miszellen.

Die bayerische Kellnerin.

(Schluß.)

„Wie Ihr auch wieder spricht,“ erwiderte Marie, „die adeligen Sippen wissen wohl kaum, ob ich auf der Welt bin, werden auch die Schmach ihres Stammbaums nicht aufdecken wollen — und was sollte mir Geld

und Gut, wenn ich auf Dein liebes Herz verzichten müßte.“

„Marie,“ rief Rodrich mit feierlicher Stimme, „bedenk, was Du verheißest. Noch bist Du durch Dein Wort nicht gebunden — Du bist frei. Es ist wahrhaftig so, wie ich sage. Dein Großvater war der Freiherr Aloys von Hartegg —“

„Mein Gott,“ unterbrach ihn das Mädchen erschrocken, „woher wißt Ihr —“

„Er ist schon lange gestorben. Sein Sohn lebt noch, aber in kinderloser Ehe — jetzt ist er krank, bedenklich sogar. Von ihm ward mir der Auftrag, die verschollene Schwesertochter aufzusuchen, sie auf das Schloß ihrer Ahnen zurückzuführen. Kaum kann er es erwarten, die Tochter für alles Beh, welches die Mutter seinerwegen erlitt, zu entschädigen. Du bist jetzt die Erbin seines Namens, seiner Güter. Lies hier in diesem Brief die Beglaubigung.“

Marie drängte ängstlich das entfaltete Schreiben von sich: „Mein Gott, Rodrich, behalt's! Ich will nichts wissen von den stolzen Verwandten. Ich beschwöre Dich, wenn Du mich liebst, so verlaß mich nicht, verrath mich nicht gegen den Oheim. Lieber arm und unbekannt. Von Dir kann ich einmal nicht lassen, so wenig als die Mutter vom Vater ließ.“ —

Da umschlang Amberg im heimlichsten Entzücken das treue Mädchen: „Nein, Du holdselige Jungfrau, wir wollen auch nicht von einander lassen, bis der Tod uns scheidet. Vergib, wenn ich an Deinem Herzen zu zweifeln wagte, wenn ich Dir meinen Namen, meinen Rang so lange verschwieg. Ich bin Graf Rodrich Amberg. Dein Oheim ist mit meines Vaters Schwester vermählt. Bist Du doch mein liebes Nühmchen. Wohl aber dem, der sich eine solche Ruhme zur Brant erkoren, der sich die Braut früher noch als die Verwandte errang.“

Die letzten Strahlen der Sonne erblindeten, aber das Antlitz zweier Beglückten erglühte fort und fort in der rothigen Vertklärung der Liebe.

Während in Deutschland fast Alles nach Nordamerika überfährt, geht der Strom der englischen Auswanderung bereits nach Australien. Nach den Goldgruben Australiens zieht es die golddürstende Welt mit Allgewalt. Die Leute bilden sich ein, daß wenn sie einmal in Australien wären, sie sofort Rothschilde würden. Wie mancher Californien- und Australiensfahrer wird später Ursache haben, nicht zu singen, sondern zu seufzen: „Das Gold ist eine Chimäre!“

An die K. Pfarrämter.

Die jährliche theologische Disputation wird am 22. d. M. hier stattfinden.

Neuenbürg, 7. September 1852.

K. Decanatamt.

M. Eisenbach.

